

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, den 25.06.2026, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 27, 49577 Ankum
(GRAN/052/2026)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Menke, Klaus

Mitglieder
Bergmann, Karin
Billenkamp, Johannes
Bokel, Mathias
Ewerding, Franz-Josef
Giese, Ramona
Gramann, Ralf
Große-Hamberg, Erik
Hackmann-Engelke, Ingo
Heinemann, Katharina
Kessens, Jürgen
Kettmann, Stefan
Korte, Marion
Möller, Heinrich
Neumann, Irina
Schnurpfeil, Sebastian
Steffen, Ulrich
Wernsing, Ulrich

von der Verwaltung
Wübben, Michael

Protokollführer/in
Felage, Sabrina

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Campe, André
Raming, Dirk

Sandbrink, Jan

Öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates, Genehmigung der Tagesordnung

Bürgermeister Menke eröffnet um 19:00 Uhr die heutige öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Ankum und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Rates vom 19.03.2026 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Ankum vom 19.03.2026 (öffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Menke berichtet über die Straßenschäden am Grünen und Tiefen Weg. Aufgrund der enormen Temperaturen ist das Bitumen teilweise geschmolzen. Die Firma Herbers hat die Schäden am Folgetag direkt beseitigt.

Die Schnellladesäule am Marktplatz wurde mittlerweile installiert. Die Westnetz wird im Juli noch Restarbeiten vornehmen und im Anschluss geht die Ladesäule ans Netz.

Er berichtet, dass zwei Vertreterinnen aus dem Ministerium für Wirtschaft

die Gemeinde besucht haben. Vor Ort wurde der aktuelle Stand der Antragstellung für das Prädikat Kneipp-Kurort besprochen. Der Antrag wird in den kommenden Monaten weiter finalisiert.

Außerdem wird darüber berichtet, dass die Aufträge für die Erschließung der Grundstücke an der Walsumer Straße und für die Enderschließung der Nördl. Kunkheide und des Quartiers Schwedsberg vergeben wurden. Die Arbeiten werden im Juli bzw. August beginnen.

Das Kinderzentrum Kunkheide wird planmäßig fertiggestellt. Im August werden die ersten Gruppen einziehen.

Abschließend gibt Menke noch einen kleinen Rückblick zur Einweihung des Ankumer Sees bzw. der Wassermühle, die ein voller Erfolg gewesen ist.

Mit einem kurzen Ausblick auf das 1050-jährige Jubiläum im Jahr 2027 endet der Bericht.

4. Berichte der Ratsausschüsse

4.1. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Senioren vom 11.05.2026 und Beschlussfassung zu den Empfehlungen dieses Ausschusses

Das Protokoll der Ausschusssitzung wurde allen Ratsmitgliedern im Vorfeld der Ratssitzung zugeschickt.

Die vom Ausschuss erarbeiteten Beschlussempfehlungen werden gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig zu Beschlüssen des Rates erhoben.

4.2. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für regionale Wirtschaft, Beteiligungen und Tourismus vom 03.06.2026 und Beschlussfassung zu den Empfehlungen dieses Ausschusses

Das Protokoll der Ausschusssitzung wurde allen Ratsmitgliedern im Vorfeld der Ratssitzung zugeschickt.

Zu TOP 4 bittet Ratsfrau Korte um erneute Beratung hinsichtlich einer

möglichen Umnutzung eines PKW-Parkplatzes zu einem reinen Fahrradparkplatz.

Da keine Beschlussempfehlungen vorhanden sind, nimmt der Rat die Ausführungen zur Kenntnis.

4.3. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Infrastruktur und Umwelt vom 04.05.2026 und Beschlussfassung zu den Empfehlungen dieses Ausschusses

Das Protokoll der Ausschusssitzung wurde allen Ratsmitgliedern im Vorfeld der Ratssitzung zugeschickt.

Die vom Ausschuss erarbeiteten Beschlussempfehlungen werden gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig zu Beschlüssen des Rates erhoben.

5. Digitale Gremienarbeit; Beschluss über eine Richtlinie zur Neuausrichtung der digitalen Gremienarbeit

Bürgermeister Menke gibt bekannt, dass zur kommenden Wahlperiode eine neue Richtlinie für die digitale Gremienarbeit in Kraft treten soll. Bisher wurde den Ratsmitgliedern seitens der Verwaltung ein kostenloses Tablet mit einer dazugehörigen Ratsmailadresse zur Verfügung gestellt, welches ausschließlich für die Gremienarbeit genutzt werden durfte. Dieses System wird neben den hohen monatlichen Kosten in vielen Fällen als umständlich und unpraktikabel empfunden. Daher ist mit der Einführung des neuen Modells geplant, jedem Ratsmitglied zu Beginn der Kommunalwahlperiode einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro zu gewähren, welcher für die eigenverantwortliche Anschaffung eines Tablets genutzt werden kann. Auch die Nutzung eines privaten, schon vorhandenen Endgerätes soll mit der Richtlinie zugelassen werden. **Gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:**

- 1. Die Richtlinie für die digitale Gremienarbeit in der Gemeinde Ankum wird mit Wirkung zum 01.11.2026 beschlossen. Die bisherigen Regelungen zur digitalen Gremienarbeit treten gleichzeitig außer Kraft.**
- 2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Vereinbarungen mit der Samtgemeinde Bersenbrück zur Kostenteilung in Fällen von Doppelmandaten zu treffen.**

6. Bürgerstiftung Ankum; Mitgliedschaft der Gemeinde Ankum

Bürgermeister Menke berichtet, dass die Gründungsversammlung zu der neu gebildeten Bürgerstiftung Ankum vor Kurzem stattgefunden hat und hebt an dieser Stelle das bisherige Engagement hervor, welches für dieses Projekt aufgebracht wurde. Mit der Gründung der Stiftung wurde auch eine mögliche Mitgliedschaft der Gemeinde Ankum thematisiert. Hierüber hat der Verwaltungsausschuss bereits beraten, sodass vorgeschlagen wird, dass sich die Gemeinde Ankum mit einer Stiftungssumme in Höhe von 3.000,00 Euro an der Bürgerstiftung beteiligt.

Gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, dass sich die Gemeinde Ankum an der Bürgerstiftung Ankum als Gründungsmitglied mit einer Stiftungssumme in Höhe von 3.000,00 Euro beteiligt. Zustiftungen sollen darüber hinaus im Einzelfall erfolgen können.

7. Dorftreff Ankum: Beratung über einen Weiterbetrieb nach 2026

Bürgermeister Menke teilt mit, dass der in den Räumlichkeiten der kath. Kirchengemeinde angesiedelte Dorftreff Ankum seinerzeit mit einer Befristung versehen wurde, sodass eine Beratung über einen möglichen Weiterbetrieb ab dem Jahr 2027 erforderlich wurde. Es konnte festgestellt werden, dass das Angebot des Dorftreffs sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde. Der Dorftreff soll daher auch zukünftig weiterbetrieben werden.

Gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig, den Dorftreff Ankum nach Ablauf des Jahres 2026 weiter zu betreiben.

8. Antrag der kath. Kirchengemeinde auf Förderung der Umbauarbeiten zur multifunktionalen Nutzung der St.-Nikolaus-Kirche und des Museums im Turmbereich

Bürgermeister Menke erläutert, dass im Zusammenhang mit den geplanten Umbauarbeiten der St.-Nikolaus-Kirche seitens der kath. Kirchengemeinde ein entsprechender Antrag auf finanzielle Unterstützung eingereicht wurde. Hierzu hat die Gemeinde Ankum einen Vorschlag erarbeitet. Dieser beläuft sich auf eine Fördersumme von insgesamt 1.025.000,00 Euro, wovon 125.000,00 Euro auf den Ankauf des Gebäudes des ehemaligen Pfarrbüros entfallen. Diesen Erlös könnte die Kirche in die geplanten

Umbauarbeiten reinvestieren. Die restlichen 900.000,00 Euro sollen jeweils in den Jahren 2027 und 2028 mit einem Betrag von je 450.000,00 Euro zur Auszahlung gebracht werden. Die jeweiligen Fraktionen befürworten vor allem die Umnutzung als solches, da hier aus kultureller und gesellschaftlicher Sicht ein Schritt nach vorne gemacht wird. Besonders erfreulich ist zudem die Tatsache, dass durch die geplanten Maßnahmen der „Artländer Dom“ als historisches Wahrzeichen von Ankum erhalten bleibt. Ein multifunktional genutztes Kirchengebäude könnte zudem hier in der Umgebung als Alleinstellungsmerkmal angesehen werden, sodass sich dies auch positiv auf die Wirtschaft und die Tourismusbranche auswirken könnte.

Gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus erhält für den Umbau zur multifunktionalen Nutzung der St.-Nikolaus-Kirche und des Museums im Turmbereich einen Investitionszuschuss in Höhe von 900.000,00 Euro. Der Betrag ist mit jeweils 450.000,00 Euro in den Haushaltsjahren 2027 und 2028 zu veranschlagen. Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus die Umbauarbeiten in der beantragten Form im Wesentlichen durchführt.

9. 1. Änderung und Ergänzung sowie Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Industriegebiet Nord"; Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren und der frühzeitigen Beteiligung und Satzungsbeschluss

Bürgermeister Menke berichtet, dass das Beteiligungsverfahren erfolgt ist und ein Abwägungsvorschlag der eingegangenen Stellungnahmen seitens des zuständigen Planungsbüros erarbeitet wurde. Um den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses sowie die Verlegung der Kreisstraße umsetzen zu können, ist die 1. Änderung und Ergänzung sowie Teilaufhebung dieses Bebauungsplanes unabdingbar. Zudem erfordert der noch in diesem Jahr zu stellende Förderantrag eine Rechtskraft des Bebauungsplanes.

Gemäß der Empfehlung des Verwaltungsausschusses werden folgende Beschlussvorschläge einstimmig beschlossen:

- 3. Die Abwägung der in den Stellungnahmen und Äußerungen zur 1. Änderung und Ergänzung sowie Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Industriegebiet Nord“ enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen (inklusive der Anregungen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.**
- 4. Die 1. Änderung und Ergänzung sowie Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Industriegebiet Nord“ bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen Festset-**

zungen, wird in der vorliegenden Fassung gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen und die dazu erstellte Begründung mit Umweltbericht anerkannt.

10. Anträge und Anfragen

keine

II. Einwohnerfragestunde

An dieser Sitzung haben einige Zuschauer teilgenommen. Bürgermeister Menke bittet diese nun sie interessierende Fragen zu stellen.

Die von den Zuschauern gestellten Fragen zu den Themengebieten „Baustelle Ratermann“, „Parksituation an der Hauptstraße“, „Cafézug“, „Beschilderung eines Schulweges am Sitter Weg“ und „möglicher Fahrradparkplatz in der Dorfmitte“ wurden beantwortet.

Bürgermeister

Protokollführer*in